

Dringender Appell - Im Jahr 2019 wurden 15 Arbeiter, Aktivisten und Studenten verhaftet! Wegen der Unterstützung der Arbeiter wurde ein Student verhaftet.

Am 26. Dezember feierte Mao Zedong, der Führer der chinesischen Revolution, seinen Geburtstag, so dass Unterstützer der Jasic-Arbeiter nach Shaoshan, der Heimatstadt Mao Zedongs, gingen, um des Vorsitzenden Mao zu gedenken. Dazu gehören die Arbeiter-Unterstützer Huang Lanfeng und Zhang Zeying sowie der Student der Peking-Universität, Zhan Zhenzhen.

Als sie Anfang Januar 2019 an der Gedenkfeier für den Vorsitzenden Mao teilnahmen, wurde eine weitere Welle der Massenverhaftung durch die Polizei durchgeführt. Neun weitere Kameraden der Jasic-Arbeiter-Unterstützungsgruppe wurden weggebracht.

Viele von ihnen sind Arbeiterunterstützer, nämlich Zhang Zeying, Huang Lanfeng, Chen Yelin, Li Yuanzhu, Hu Zhi, Lan Zhiwei und Yu Kailong. Sie haben sich seit letztem Juli für die Arbeiter von Jasic eingesetzt und sich für die Freilassung von inhaftierten Aktivisten eingesetzt.

Es ist erwähnenswert, dass Zhan Zhenzhen, ein aktueller Student der Peking-Universität (PKU), auch von der Polizei mitgenommen wurde. In einem Treffen mit einem Studenten bestätigte das Pekinger Büro für öffentliche Sicherheit, dass Zhan Zhenzhen von der Peking-Universität ausgeschlossen wird und das Büro für öffentliche Sicherheit seinen Fall bearbeiten wird. Dies ist das erste Mal, dass ein aktueller Student wegen der Unterstützung der Arbeiterbewegung verhaftet wird!

Wer ist Zhan Zhenzhen?

Zhan Zhenzhen ist aktuell der erste Student, der wegen Unterstützung der Arbeiter verhaftet wurde. Am 2. Januar wurde er von der Polizei weggebracht, am 4. Januar hat die Peking-Universität die Entscheidung getroffen, ihn von der Schule zu werfen, heute steht im PKU-Online-System, dass Zhan der Entscheidung der Universität „unterschieden und zugestimmt“; hat und seine Exmatrikulation wirksam geworden ist.

Zhan wurde in einer armen Familie in der Provinz Henan geboren, sein Vater war Bauarbeiter und starb bei der Arbeit bei einem Unfall, als er klein war. Seine Mutter arbeitet in zwei Jobs, um die beiden Kinder als Alleinerziehende großzuziehen. Zhan sagte einmal: Nachdem ich an die Universität gegangen bin, merke ich, dass meine Mutter nicht die einzige Person ist, die leidet. In diesem Land gibt es 280 Millionen Wanderarbeiter, 60 Millionen hinterbliebene Kinder und 6 Millionen Silikosearbeiter. Wie viele Leute da draußen haben ein erbärmliches Leben geführt wie meine Mutter?"

So organisierte Zhan Studenten der PKU, um Interviews mit den Campusarbeitern zu führen, und startete den Bericht am 1. Mai 2018. Jedes Mal, wenn es einen Kampf der Campusarbeiter gibt, ist er immer da, um sie zu unterstützen. Als die Arbeiter von Jasic versuchten, ihre Gewerkschaft zu gründen, reiste er auch nach Shenzhen, um sie zu unterstützen. Wie konnte die Regierung einen jungen marxistischen Studenten unterdrücken, indem sie ihn von der Universität verließ und ihn wegführte?

Politische Polizei verhaftet Studenten

Am 21. Januar 2019 veröffentlichte die Jasic-Unterstützergruppe Artikel auf ihrer Website, um offen zu legen, dass die Regierung marxistische Studenten gezwungen hat, sich die Videos der „Geständnisse“ der vier Aktivisten aus dem Widerstand der Jasic-Beschäftigten anzusehen, die seit Ende August gewaltsam verschwunden sind. In den Artikeln kritisierten die Studenten, dass diese Geständnisse erzwungen und verzerrt sind. Jedoch wurden nur drei Stunden nach ihrer Veröffentlichung sieben Studenten, die sich Sorgen um die Rechte der Arbeiter machten, von GuoBao, der politischen Polizei, gewaltsam zusammengeschlagen. Die vier Studenten der Peking-Universität sind alle Mitglieder der marxistischen Gesellschaft.

Die Polizei brach in ihr Haus ein und nahm alle Schüler mit. Zhang Ziwei, einer der Studenten, versteckte sich sieben Stunden lang unter dem Bett, wurde aber am Ende von der Polizei erwischt.

Zhang wurde später von der Polizei gefesselt. Später beschrieb er die Situation: „Am Nachmittag des 21. Januar verschwanden vier meiner Kameraden, und wir spürten eine drohende Krise - selbst in Tianjin waren sie immer noch überall um uns. Nachdem sie die Gefahr entdeckt hatten, bereiteten sich zwei Kameraden sofort darauf vor, den Ort zu verlassen, aber nur wenige Minuten nachdem sie gegangen waren, hörten wir ihre Schreie: „Hilfe, Hilfe, Hilfe!“. Als wir aus dem Fenster schauten, konnten wir sehen, wie sie von mehreren Männern verschleppt und in einen unten geparkten SUV gebracht wurden. Es dauerte nicht lange, bis das Geräusch von Klopfen - Tür für Tür - im Flur hallte. Da ich wusste, dass ich nicht mehr würde fliehen können, nahm ich sofort ein Video auf, das die Situation festhielt, während ich darauf wartete, weggebracht zu werden.“

Was ist mit dem „Geständnis-Video“?

In dem Video, das insgesamt etwa eine halbe Stunde dauert, gestehen die Aktivisten nach Aussage anderer Aktivisten in einem Interview, eine Vielzahl von Verbrechen, einschließlich der Untergrabung der Staatsmacht und der Zusammenarbeit mit ausländischen Kräften, um Chinas internationales Image zu verletzen. Einige der Inhaftierten sagen, dass sie geholfen haben, „eine radikale linke Ideologie zu verbreiten“, sagten die Aktivisten. Ein männlicher Erzähler kommentiert seine Fehler.

Einige Meinungen

So viel zu dem anhaltenden offiziellen Durchgreifen gegen Arbeiter und Studenten seit 2019. Derzeit stehen einige Studenten noch unter Hausarrest und haben keine persönliche Freiheit, wie Zhang Ziwei. Einige Studenten wurden von der Polizei festgehalten, wie zum Beispiel Zhan Zhenzhen. Dies ist eine Verletzung der Rechte der Studenten durch die Polizei, deren Ziel es ist, diejenigen, die es wagen, sich in der Öffentlichkeit zu äußern und gegen unfaire Systeme und Praktiken zu protestieren.

Ein Student, der sich das Video angesehen hat, beschrieb den psychischen Zustand der Person im Video: Yue Xins' Gesicht war mit schwerem Make-up bedeckt, aber das Make-up konnte die Kräuselung und die schwarzen Flecken unter ihren Augen immer noch nicht verdecken. Dennoch war sie die gesprächigste. Sie lachte laut, wie aus ihrer Seele, über ihre Liste der Sünden und wie aufgeregt war sie, dass „ich vor Gericht gestellt werden sollte“.

Shen Mengyu hingegen konnte das nicht einmal tun. Während sie sprach, bewegten sich ihre Augen sanft von links nach rechts, ein wenig nach unten und von links nach rechts. Sie liest wahrscheinlich aus einem Drehbuch.

Die Regierung verwendet oft erzwungene Geständnisse von Journalisten, Anwälten und Aktivisten zu Propagandazwecken, noch bevor ein formelles Gerichtsverfahren eingeleitet wurde.

„Die Strafverfolgung in China hängt in hohem Maße von Geständnissen ab, die oft durch Drohungen, Misshandlungen und Folter erlangt werden“, sagte Yaqiu Wang, ein China-Forscher bei Human Rights Watch in New York.

Die Verhaftung dauert immer noch an

Am 16. Februar verloren zwei weitere Personen, die sich um die Rechte der Arbeiter Sorgen machten, in Wuhan den Kontakt zu uns. Bis jetzt haben wir noch keine Nachricht von ihnen.

Liste der verhafteten Personen von 2019 :

1. Lan Zhiwei, Arbeiter-Unterstützer, am 2. Januar in Changsha verhaftet.
2. Zhang Zeying, Arbeiter-Unterstützer, verhaftet in Changsha am 2. Januar.
3. Zhan Zhenzhen, Student der Peking-Universität, verhaftet in Changsha im Januar.
4. Li Yuanzhu, Arbeiter-Unterstützer, verhaftet in Guangzhou am 3. Januar
5. Yang Zhengjun, Penumokoniose-Aktivist, verhaftet in Guangzhou am 8. Januar
6. Feng Junjie, Student der Peking-Universität, verloren in Peking im Januar
7. Wang Jiao, Arbeiter an der Renmin-Universität, verhaftet in Peking am 18. Januar.
8. Li Ziyi, Student der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
9. Yan Zihao, Student der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
10. Ma Shize, Student der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
11. LI Jiahao, Absolvent der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
12. Huang Yu, Absolvent der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar

13. Sun Jiayan, Student der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
14. Zhang Ziwei, Student der Peking-Universität, verhaftet am 21. Januar
15. Wu Jiawei, Absolvent der Renmin-Universität, am 16. Februar in WuHan verhaftet.
16. Chen Kexin, Student der Renmin-Universität, am 16. Februar in WuHan verhaftet.